# De Waldstätter



schaft von Best Hope an der Herisauerstrasse. Dort bringt sie künftig Flüchtlinge unter.

• Seite 2

Thomas Ammann ist der Mann, der dem Kanton seine Hilfe für die Unterbringung der Flüchtlinge angeboten hat: Thomas Ammann, Geschäftsleiter der Stiftung Best Hope.

• Interview Seite 3

### Badtöbeli Brücke

Die Badtöbeli Brücke feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Am 25. Juni 2016 findet das «Brögglifescht» statt. Das «Bröggli» war für damals ein besonderes Bauwerk. Ein Blick zurück.

• Seite 6

### **Erlebnistage**

Vor den «Heuferien» fanden die Erlebnistage der Primarschule und der Kindergärten Waldstatt statt. Thema der fünf Halbtage: Wald.

• Seite 16



Per 1. Juli 2016 mietet die Gemeinde Waldstatt die Liegenschaft von Best Hope an der Herisauerstrasse. Dort bringt sie künftig Flüchtlinge unter.

von Beat Müller

# Flüchtlinge ziehen in die Liegenschaft von Best Hope

Der genaue Termin, wann sie in Waldstatt eintreffen und was für Menschen das sind, ist noch nicht bekannt. Gemeinderätin Conny Kobelt: «Gesamthaft werden 19 Personen erwartet, die aus dem Verteilerzentrum Landegg in Lutzenberg unserer Gemeinde zugewiesen werden». Die Verteilung ist Sache der Kantone. «Wüsche können wir anbringen, aber mehr nicht», ergänzt Conny Kobelt. Bei der Verteilung der asylsuchenden Menschen wird aber darauf geachtet, dass diese der Ethnien entsprechend zueinander passen, um so Ruhe und Ordnung sicherzustellen.

Sind sie einmal da, ist die Betreuung und Integration, die durch die Beratungsstelle in Herisau zentral koordiniert wird, für die Flüchtlinge sehr wichtig. «Sie besuchen Deutschkurse um unsere Sprache zu lernen. Gleichzeitig werden sie über unsere Lebensstandards und Gepflogenheiten aufgeklärt; diese werden ihnen auf den Weg gegeben. Ich bin bestrebt dass die Betreuung funktioniert, dass das Zusammenleben mit Ruhe und Ordnung herrscht, dass Integrationsmassnahmen befolgt und umge-

setzt werden», sagt Gemeinderätin Conny Kobelt. Die Gemeinde Waldstatt hat bereits Erfahrungen mit Asylanten, so dass sie auch diesen Menschen durchaus ein Zuhause auf Zeit anbieten kann. Jeder Kanton und alle Gemeinden sind verpflichtet, ein Kontingent an Asylsuchenden aufzunehmen. Dass die Gemeinde Waldstatt die Liegenschaft von Best Hope anmieten kann ist für Conny Kobelt ein Glücksfall. «Die Liegenschaft für diese Menschen ist ideal. Sie ist etwas abseits vom Dorf, damit sie dort ungestört leben können, und doch ist sie nah am Zentrum, dass sie sich integrieren können.

Das Haus bietet genügend Raum und Umschwung». Jede Person hat ein eigenes Zimmer zur Verfügung. Im Haus gibt es einen Aufenthaltsraum und eine Küche. Für das Kochen und die Verpflegung sind die Asylanten selbst verantwortlich. «Diese Menschen haben früher in ihrer Heimat auch selbständig in Häusern oder Wohnungen gelebt. Sie können durchaus für sich selbst sorgen und durch das Leben gehen», sagt Geschäftsleiter Thomas Ammann von der

Stiftung Best Hope. Alkohol und Suchtmittel sind im Haus verboten. «Dieser Grundsatz ist in unserem Stiftungszweck enthalten und diesen setzen wir dementsprechend um», fügt Thomas Ammann hinzu. Das Haus ist zweckentsprechend und gibt den Menschen ein Dach über dem Kopf. Es verfügt über das Nötigste um ein einfaches Leben zu leben.

Die Aufnahme von Flüchtlingen ist bekanntlich teuer, dennoch belastet sie die die sich erholenden Gemeindefinanzen nicht, da der Kanton die Unterbringung der Flüchtlinge finanziell unterstützt. Für die Gemeinde ist es somit eine Art Nullsummenspiel. «Wir sehen uns aber in der Pflicht diesen Menschen in Not zu helfen», sagen Conny Kobelt und Thomas Ammann übereinstimmend.

#### **Aufruf**

Für die Asylsuchenden werden noch Betten, Matratzen, Frotte- und Bettwäsche gesucht. Bitte melden Sie sich unter der E-Mail: asyl@ waldstatt.ar.ch. Danke für die Unterstützung!

### «Es ist für uns eine Win-Win Lösung»

Er ist der Mann, der dem Kanton seine Hilfe für die Unterbringung der Flüchtlinge angeboten hat: Thomas Ammann, Geschäftsleiter der Stiftung Best Hope. Dank ihm bekommen 19 Menschen ein Zuhause auf Zeit in seinem Haus. «De Waldstätter» sprach mit ihm über sein Engagement und seine Beweggründe.

### De Waldstätter: Wie kam es dazu, dass Sie 19 Menschen ein Dach über dem Kopf geben?

Thomas Ammann: Die aktuelle Situation mit dem grossen Flüchtlingsstrom ging auch bei uns nicht spurlos vorbei. Täglich sahen wir Bilder und wurden mit der Lage aus Syrien, Griechenland, Mazedonien und Italien konfrontiert. Im Herbst 2015 schrieb ich dem Kanton bezüglich der Flüchtlingspolitik ein email und bot meine Hilfe an, dass die Stiftung Best Hope über Wohnraum verfügt.



Thomas Ammann, Geschäftsleiter der Stiftung Best Hope

### Wieso haben Sie genügend Räumlichkeiten und nutzen diese nicht selbst?

Wir haben Platz und die Bewilligung für jeweils 13 Personen die wir betreuen. Weil wir ein Nebenhaus im Nieschberg derzeit nicht mehr fremdvermietet und die Verwaltung zentralisiert haben, konnten wir in Waldstatt Ressourcen für die Unterbringung von Asylsuchenden schaffen.

### Was für ein Bezug hat Best Hope denn zu Flüchtlingen?

Unser Stiftungszweck ist die Arbeit, Begleitung, Unterstützung und Hilfe von randständigen Personen in der Gesellschaft. In unseren Augen ist hier der Stiftungszweck erfüllt, weil es Menschen sind am Rande der Gesellschaft.

### Wie kam es zur Zusammenarbeit mit der Gemeinde Waldstatt?

Aufgrund meines E-Mails nahm die zuständige Gemeinderätin Conny Kobelt mit mir Kontakt auf. Nach einer Besichtigung, verschiedenen weiteren Abklärungen und Gesprächen sah es die Gemeinde als ideales Haus für die Unterbringung von Flüchtlingen.

### Wie sieht die Zusammenarbeit konkret aus?

Das Haus wird per 1. Juli von der Gemeinde angemietet. Wir sind nur Vermieter der Liegenschaft. Bis dahin nehmen wir noch einige bauliche Massnahmen vor, um die Privatsphäre sicherzustellen. Wir sehen uns für den Unterhalt, kleinere Reparaturen, technische Dienste und die Umgebungsarbeiten verantwortlich.

### Wer sorgt für die Betreuung?

Im Moment ist es nicht angedacht, dass wir die Betreuung übernehmen. Dies ist Sache des Kantons und der Gemeinde. Es ist aber auch in unserem Interesse, dass es gut läuft. Aufgrund der Hauswartungen haben wir einen Bezug zu den Menschen vor Ort. Als Vermieter stellen wir die Hausordnung auf, aber nicht die Regeln des Zusammenlebens, die liegen in der Verantwortung der Betreuung.

### Wissen Sie, auf was Sie sich einlassen?

Ja natürlich. Im Vorfeld habe ich mich intensiv mit dieser Situation und Thematik auseinandergesetzt. Meine bisherigen Kontakte habe ich genutzt um auch deren Erfahrungswerte mit einzubeziehen. Wir möchten in der Flüchtlingsproblematik Hand bieten.

### Keine Angst, dass etwas passiert?

Wir gehen davon aus, dass das Menschen sind, die aus einer schwierigen Situation geflohen sind, aber selbständig in einem Haus oder Wohnung gelebt haben. Es braucht eine Hausordnung, die regelt was man darf und was nicht. Angst müssen wir keine haben. Ein Notfallkonzept: «Was passiert wann», besteht. Es enthält Fluchtwege, Notfallnummern und Verhaltensinstruktionen.

Zudem hat Waldstatt schon sehr positive Erfahrungen mit Flüchtlingen. Sie sind im Dorfleben äusserst unauffällig und integriert. Unser Wunsch ist es, dass es auch weiterhin so verläuft.

In ihrer Hausordnung steht, dass Alkohol und Suchtmittel verboten sind. Wieso?

Weiter auf Seite 4

### z'Wort cho loh

### Flüchtlinge in Waldstatt

Gemeinderätin Cornelia Kobelt hat treffend über das Asylwesen berichtet. Waldstatt hat Tradition in



der Aufnahme der Flüchtlinge, früher im «Tibeterheim» oder Haus Mooshalde 7, neu im Haus Sonnhalde. Es trägt seinen Teil der Aufgabe im Verbund mit dem Bund, Kanton und den anderen Gemeinden und im Wissen, dass auch die Schweiz in den Herkunftsländern Hilfe leistet. z.B. in der Türkei oder Jordanien, wo bei 9 Mio. Einwohnern eine Million Flüchtlinge leben. Das Asyljahr 2016 ist schwierig abzuschätzen, abhängig von der Fluchtbewegung nach und vom Verhalten der Staaten in Europa. Bund, Kanton und Gemeinden bereiten Aufnahmen im Rahmen des Vorjahres vor. In AR rechnen die Gemeinden ihre Asylaufwendungen mit dem Kanton ab und tragen letztlich einen Kostenanteil nach Abzug der Bundesbeiträge.

Max Eugster, kantonaler Asylkoordinator, Amt für Soziales, Abteilung Sozialhilfe und Asyl





Fortsetzung von Seite 3

Ja, das stimmt. Die Stiftung Best Hope hat den Kernauftrag langzeit-sozialtherapeutische Begleitung von Menschen mit Suchtproblematik sicherzustellen. Auf dem Grundstück steht noch ein zweites Haus, welches Therapieteilnehmenden, die im Abschluss des therapeutischen Prozesses stehen als Aussewohngruppe dient. Aufgrund dieser Gegebenheit müssen wir darauf bestehen, dass auf dem Gelände kein Alkohol und keine illegalen Suchtmittel konsumiert werden. Im Holzhaus ist zudem Rauchverbot. Diese Regelungen sind Bestandteil des Mietvertrages.

### Ein Glücksfall für Sie, dass Sie gleich das ganze Haus vermieten können.

Ja, dem ist so. Als Eigentümer ist die Stiftung daran interessiert, Mieteinnahmen zu generieren. Es ist für uns natürlich eine Ideallösung, dass wir gleich das ganze Haus vermieten können und zudem der Stiftungszweck sichergestellt ist. Der Gemeinde bieten wir die Hand, eine solide Lösung zu haben, für

#### Persönlich

Thomas Ammann(47), Geschäftsleiter

Wohnort: Andwil TG Arbeitsort: Herisau Zivilstand: Verheiratet,

3 Kinder im Alter von 20,

18 und 16 Jahren

Hobbys: Familie, Fotografieren, Töff fahren,

Musik: Schlagzeug und Gitarre,

Hund: Labrador Flynn

Amt: Mitglied der Schulbehörde Erlen

Beruflicher

Werdegang: Lehre als Lastwagenmechaniker,

nach der Lehre Wechsel ins Soziale,

Studium Sozialpädagogik

in St.Gallen,

Sozialpädagogischer Leiter Sonder

schulheim Muren,

Weiterbildungen Kader und Beratung, 2013 zu Best Hope als Therapeutisch-Pädagogischer Leiter, 2015 als Geschäftsleiter. deren Verpflichtung Flüchtlinge aufzunehmen.

### Ist diese Vermietung für Sie ein Iohnendes Geschäft?

Nein, das Finanzielle steht hier nicht im Vordergrund. Es geht nur darum, diesen Menschen ein Dach über dem Kopf zu geben. Es ist für uns und die Gemeinde eine Win-Win Lösung.

### Ein Ende der Flüchtlingsproblematik ist noch nicht in Sicht. Würden Sie noch mehr Menschen aufnehmen?

Wir sind offen in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Wenn es notwendig ist, schaue ich das individuell an, bin aber nicht abgeneigt eine Lösung anzubieten.

#### Freuen Sie sich auf das was kommt?

Ja, ich sehe es als Herausforderung an. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Wir haben eine offene Kommunikation, eine gute Vertrauenslage und als Geschäftsleiter freue ich mich, in dieser schwierigen Situation Hand zu bieten.

### **Best Hope**

Die Stiftung Best Hope besteht seit 1973 als gemeinnützige Institution. Zweck der Stiftung ist die Arbeit mit suchtkranken und psychisch instabilen Männern, Frauen, Eltern mit Kindern und Familien in Lebenskrisen. Die Arbeit erfolgt auf therapeutischer Basis und ihre Ressourcen setzen sie menschen-, zukunftsund zielorientiert ein. Das christliche Menschenbild dient ihnen dabei als Grundlage. Personen aller Kulturen und Religionen sollen sich wohl und respektiert fühlen. Die Stiftung Best Hope finanziert sich durch Beiträge kantonaler Ämter, Fürsorge- und Sozialämter sowie durch Spenden und Legate von Einzelpersonen und Firmen. Aus dem Verkauf eigener Produkte und dem Angebot von Dienstleistungen wie Gartenpflege können auch finanzielle Mittel generiert werden, die in den Gesamtauftrag einfliessen.

www.besthope.ch



Senden Sie uns Ihre Fotos!

# Wo machen Waldstätterinnen und Waldstätter Ferien?

Halten Sie Ihre Sommererinnerungen fest und mailen Sie sie uns. Schicken Sie ihre Fotos von Ihrer Sandburg am Strand, Ihren Wanderungen in den Bergen, Ihrer Velotour im Thurgau oder Ihrem Städtetrip.

Die schönsten und originellsten Fotos werden in einer der folgenden Ausgaben des «Waldstätters» abgedruckt.

• E-Mail: redaktion@waldstaetter.com



Präsentieren Sie z.B. Ihre Sandburg im Waldstätter!



### 80 Lastwagenladungen Beton für die neue Steblenbachbrücke

Unmittelbar vor der zwischen 1990-92 erbauten neuen Brücke über das Hundwilertobel führt die Strasse von Herisau in Richtung Hundwil und Appenzell über den Steblenbach. In den Jahren 1924/25 wurde dafür eine Eisenbetonbrücke erstellt. Der Fahrbahnkörper der Nachfolgerin wurde am 12. April 2016 gegossen

von Hans Ulrich Gantenbein

Im Mai 2014 bewilligte der Regierungsrat den Ersatz der baufälligen Brücke. Der dringend notwendige Neubau wurde durch die jahrelange politische Diskussion um die Appenzeller Nationalstrasse bereits um mehrere Jahre verschoben. Die neue Stahlbeton-Konstruktion kostet gemäss Voranschlag rund 5,3 Mio Franken, die Standortgemeinde hat sich daran mit 165'000 Franken (ca. drei Prozent) zu beteiligen.

#### 570 m<sup>3</sup> Beton

Nachdem der Wald im Bereich der Steblenbachbrücke gerodet war, begannen im Frühling 2015 die Vorbereitungsarbeiten. Dazu gehörte die temporäre Verlegung der Strasse auf die Nordseite der alten Steblenbachbrücke. Zentrales Element war dabei der Bau einer Behelfsbrücke. Am 30. Juni des letzten Jahres wurde der Baukran aufgestellt. Im vergangenen Herbst erfolgte der Rückbau des alten Bauwerkes. Anschliessend wurden die neuen Widerlager sowie zwei schlanke Pfeiler gegossen.

Im März 2016 entstand das Traggerüst sowie die Schale für den neuen rund 67 m langen Fahrbahnkörper. In der Folge wurden rund 70 Tonnen Armierungsstahl verlegt. Unter idealen Wetterbedingungen bauten am 12. April während rund zwölf Stunden Mitarbeiter der Firmen Hastag und Gerschwiler 570 Kubikmeter Beton für die Fahrbahnplatte ein. Dafür wurden rund 80 Lastwagenladungen Beton aus dem Mischwerk nach Waldstatt gebracht.

### Freigabe im September

Die neue Fahrbahn ist sieben Metern breit und in der Mitte zwölf Zentimeter überhöht. In Fahrtrichtung Waldstatt wird ein 1,20 Meter breiter Radstreifen markiert, in Fahrtrichtung Hundwil ist ein kombinierter Rad-/Gehweg ausgestaltet. Im Winter wird dieser südseitige Streifen für den Schneeablad ab der Brücke ins Tobel des Steblenbaches benutzt. Nach Abschluss der Arbeiten und der Freigabe an den Verkehr (voraussichtlich) im September dieses Jahres wird die Umfahrung mit der Behelfsbrücke rückgebaut. Am 1. November 2016 sollten sämtliche Arbeiten abgeschlossen und das Terrain rekultiviert sein.

Mit dem Ersatz der alten Steblenbachbrücke sind auf der Verbindungsachse Herisau-Appenzell nun beide grossen Kunstbauten erneuert. Die 1923 bis 1925 erstellte alte Hundwilertobelbrücke (220 m) wurde am 23. Febuar 1993 gesprengt, nachdem in den Jahren 1990 bis 92 die heutige 270 m lange Brücke westseits des alten Bauwerkes realisiert worden war.



Die leuchtend gelbe Schale des neuen Fahrbahnkörpers unweit der Grastrocknungsanlage Waldstatt am 23. März 2016.



Rund 70 Tonnen Armierungsstahl wurden in den rund 67 m langen Brückenkörper verlegt.



Am 12. April 2016 wurde während zwölf Stunden mit 570 m<sup>3</sup> Beton die Fahrbahnplatte der neuen Steblenbachbrücke gegossen.

### Kein grösserer Kurvenradius

Dass die neue Brücke genau am Ort der alten Standort und nicht nordseitig daneben (zum Beispiel zwischen alter Steblenbachbrücke und Behelfsbrücke) erstellt wurde, hängt mit dem guten Zustand der vor wenigen Jahren erneuerten Kantonsstrasse vom Auerhof Richtung Grastrocknungsanlage zusammen. Obwohl Automobilisten in Fahrtrichtung Waldstatt schon in Steblenbach landeten, sahen die Verantwortlichen keinen Grund, den Radius der Kurve zwischen Hundwilertobel- und der Steblenbachbrücke grösser auszugestalten und folglich den Standort der Tobelquerung zu verschieben. Der Aufwand für den Bau einer neu angelegten «eleganten» Strassenführung im Anschluss an eine neu platzierte Brücke bis in die bestehende Strasse wäre zu gross und folglich nicht zu verantworten gewesen. Und so bleibt der in Beton gegossene Übergang über den Steblenbach auch für die nächsten Generation dort, wo er seit 1925 ist.



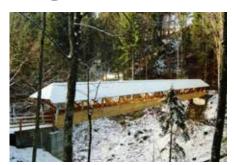
### «Ohne Hermann Blumer würde es keine Badtöbeli Brücke geben»

Die Badtöbeli Brücke feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Am Samstag, 25. Juni 2016 findet das «Brögglifescht» statt. Das «Bröggli», wie es die Waldstätter nennen, war für damals ein besonderes Bauwerk. Ein Blick zurück.

von Beat Müller

Hanspeter Bösch (43) kann sich noch gut an den Bau dieser Brücke erinnern. Damals im 3. Lehrjahr bei der Blumer AG und gerade 18 Jahre alt, war es für ihn ein einmaliges Erlebnis am Bau und der Montage mitzuwirken. Heute noch schaut er gerne in das Fotoalbum und erinnert sich: «Die einzelnen Elemente wurden mit dem Superpuma eingeflogen.» Damals glaubte er, dass es ein einmaliges Erlebnis bleibt, eine Montage mit dem Heli.

Inzwischen wirkte Hanspeter Bösch an weiteren Bauten mit, wie beim Neubau der Hundwiler Höhi – wenn auch schon wieder 20 Jahre her – dem Reka Dörfli Urnäsch und der Therme in Bad Ragaz. Mit seiner Familie, Gattin Ruth und den drei Kindern,



besucht er das «Bröggli» immer wieder auf seinen Fahrradtouren: «Schon sicher über 50 Mal», meint Hanspeter Bösch. «Die 25 Jahre sieht man dem «Bröggli» an, aber von ihrem Charme ging nichts verloren», schwärmt der in der Geisshalde aufgewachsene Bauernsohn. «Nach getaner Arbeit stiegen wir jeweils zu sechst auf den First des «Bröggli» und hatten traditionell «Fyrobed g'chlopfet», erinnert er sich. Heute arbeitet er bei der Lignatur AG als Arbeitsvorbereiter, in den Hallen wo er seine Lehre absolvierte.

Der Beruf Zimmermann fasziniert ihn bis heute: «Mit der heutigen Technologie sind dem Baustoff Holz fast keine Grenzen mehr gesetzt. Das Handwerk bleibt aber nach wie vor das Wichtigste.»







Rechts: der alte, von einer umgestürzten Tanne beschädigte Steg Unten: So berichtete das Appenzeller Tagblatt am 16. August 1991

Neuer Badtöbeli-Steg mit Super Puma-Helikopter eingeflogen
Neuneinhalb Stunden dauerte am Mittwoch die Montage des neuen Badtöbeli-Stegs in Waldstatt. Mit Hilfe eines Supe
Pumas wurden die insgesamt vier und zusammen 14 Tonnen schweren Teile des gedeckten Holzstegs ins Tobel hinuntes
geflogen und dort montiert. Der 60jührige Vorgänger war vor eineinhalb Jahren von einer umstützenden Tanne zerstöb
wurden.

Bild: Henry Ulrich Gantenbe-

René Traber (60) war Projektleiter bei der Blumer AG und verantwortlich für die Montage. Auch er kann sich noch an dieses Bauwerk erinnern: «Eine Brücke ist immer eine sehr grosse Herausforderung. Bei dieser Brücke waren die Parameter jedoch sehr speziell und die Anforderungen an die verschiedensten Bauleute sehr hoch. Grundsätzlich fing es mit der Spannweite, der Höhe über dem Bach und der Brückenschlankheit an, führte sich fort mit der Helimontage der gewichtsmässig genau abgestimmten Brückenelemente, steigerte sich in der Sicherheit von A bis Z und endete mit der Finanzierung.» Noch heute ist er stolz auf das «Bröggli». «Wir haben eine Brücke mit Holz, ohne Stützen mit we-

nig Schwingung beim Begehen gebaut», sagt René Traber, heute Geschäftsführer der Lignaplan Bau AG. «Ohne den Willen, das Können und die Initiative von Hermann Blumer hätte Waldstatt den hölzigen Badtöbelisteg aber nicht», erzählt René Traber. «Viel zum Gelingen des Baus haben auch meine Berufskollegen Koni Tanner und Franz Steiner beigetragen, die aber leider nicht mehr unter uns weilen», sagt der Vater von drei Töchtern. Die Bauzeit war dank der hohen Vorfertigung und den Programmierkünsten von Antonio Arosemena, einem weiteren Waldstätter Berufsfachmann, sehr kurz. Bei der Montage standen dann alle Leute wie ein Guss hinter der gemeinsamen Herausforderung.

«Obwohl das Zusammenfahren der Brückenteile Millimeterarbeit war, die Brückenteillast für den Superpuma am Limit war und das Heli Luftkissen durch die Rotorabluft - weil die Tannen dem Winddruck nachgaben und somit der Heli circa einen halben Meter absackte – nach kurzer Zeit zusammenbrach, war auch hier die Zusammenarbeit zwischen dem Superpuma Team und den Zimmerleuten auf höchstem Niveau», erklärt René Traber. Auf das «Brögglifescht», welches von Waldstatt Tourismus organisiert wird, freut sich René Traber, der in seiner Freizeit gerne reist, fotografiert, schwimmt und wandert, sehr: «Dann sehe ich sicher wieder einige Weggefährten von damals» und auch Hanspeter Bösch kann es kaum erwarten, «dann reden wir wieder über die guten, alten Zeiten.»



### Waldstatt aktuell

### Ufgschnappt

### Bisch am Holze?

Diese Frage stellten sich Wanderer, als sie ein Berner Mistwägeli (BMW) im Wald am Holz schleifen sahen. Obwohl der Motor nicht 18 Zylinder mit 279 PS hat wurde doch mancher Hacken in die Länge gezogen. Liebe Waldbesitzer und Hobbyholzer kauft doch gemeinsam einen kleinen Traktor, damit nicht in der ersten Stunde alle Gerätschaften in Bruch gehen. Vielleicht steht auch irgendwo ein Rapid Spezial. Dieser könnte auch als Personentransporter nützen damit vier Brüder die gemeinsamen Wälder pflegen können.

Nur so viel: Der Gemeindetraktor steht nicht zur Verfügung.

### Haben Sie etwas gehört?

E-Mail an:

ufgschnappt@waldstaetter.com



Martin Städler übernimmt die Geschäftsführung von Werner Bösch.

### Veränderungen bei Bösch Elektro AG

Die Nachfolgeregelung bei Bösch Elektro AG ist eingeleitet.

Martin Städler, Eidg. dipl. Elektroinstallateur, arbeitet seit 3 Jahren bei der Bösch Elektro AG. Er hat sich mit viel Freude und breitem Fachwissen in die Firma eingearbeitet und kennt den Betrieb, wie auch die Kundschaft schon sehr gut.

Seit dem 1. Januar 2015 ist er Mitinhaber und er wird in den kommenden Jahren die Firma vollständig übernehmen.

Werner Bösch, der am 1. April 2016 seit 40 Jahren in der Firma tätig ist, nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, etwas kürzer zu treten. Die Geschäftsführung hat er per 1. Januar 2016 Martin Städler übertragen. Werner Bösch arbeitet nach wie vor in der Firma, aber reduziert. Er schätzt es sehr und nennt es einen Glücksfall, einen kompetenten und motivierten Nachfolger, mitsamt einem aufgestellten Team, hinter sich zu wissen.

Die Zukunft der Bösch Elektro AG ist somit gesichert.

www.boesch-elektro.ch

### Neue Präsidentin der FDP AR

Monika Bodenmann-Odermatt wurde an der ordentlichen Delegiertenversammlung der FDP AR zur neuen FDP-Präsidentin gewählt. Monika Bodenmann-Odermatt (51) ist in Waldstatt wohnhaft, Kantonsrätin und Verwaltungsratspräsidentin von Appenzellerland Tourismus AG.



Monika Bodenmann-Odermatt

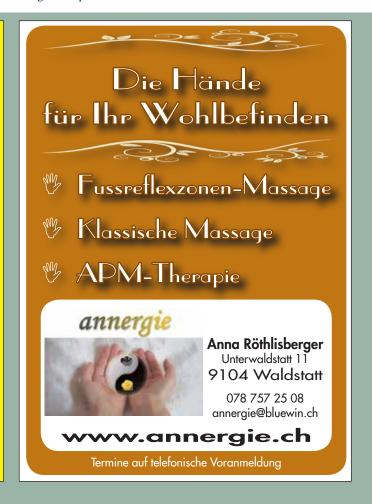


### GLB Waldstatt und Umgebung Postfach 150, CH-9104 Waldstatt AR

Telefon Geschäftsführung: 071 351 40 30
Telefon Polier: 079 413 58 87
www.glb-waldstatt.ch

Neubauten An- und Umbauten Renovationen Baumeisterarbeiten aller Art Kundenmaurer Materialverkäufe

Günstiges
Leistungsorientiertes
Bauen ...auch für Sie!







Am Samstag, 28. Mai 2016 konnte die Öffentlichkeit hinter die Kulissen von Blumer Techno Fenster AG blicken. Zahlreiche Besucher schauten sich die neue CNC-gesteuerte Holzbearbeitungsmaschine an und machten einen Rundgang durch den Neubau «Remise». Begeistert über den Besucheraufmarsch zeigten sich auch die Geschäftsführer Thomas Holderegger und Franz Bischofberger: «Besser könnte es nicht sein».













### Garage Wildermuth AG Der Partner in Ihrer Region

Alpsteinstrasse 22A 9100 Herisau Tel. 071 351 69 39 Fax 071 352 10 26 www.garage-wildermuthag.ch

### Familie und Partnerschaft:

Mamis und Papis, Babys, Teenies, Familien, Paare und Singles... ...finden bei uns geeignete Literatur!

#### Bei uns finden Sie ausserdem:

- Belletristik und Kinderbüche
- Sach- und Hörbücher (CDs)
- Kalender und Glückwunschkarten
- Reiseführer, Wander- und Landkarten
- ...und vieles mehr!

# buch punkt

### Bücher und mehr...

Oberdorfstrasse 31, Herisau Tel 071 351 61 60 info@buchpunkt.ch www.buchpunkt.ch





Schwimmbad Waldstatt

### **Zweitletzte Saison** vor Sanierung

Bereits sind wir in die zweitletzte Schwimmbadsaison vor der grossen Sanierung gestartet. Als Waldstätterin und Waldstätter kann man sich fragen: Wird wirklich saniert? Stockt das ganze Projekt - oder wurde es sogar auf Eis gelegt?

In der Öffentlichkeit hört man im Moment sehr wenig. Aber im Hintergrund laufen die Arbeiten planmässig.

In den vergangenen Wochen konnte die politische Spurgruppe «Schwimmbad» den Werkvertrag mit Richard Bremgartner ausarbeiten. Erfreulich ist: Der Chromstahl konnte zu einem günstigen Preis gesichert werden. Nun steht dem Einholen der verschiedenen Offerten nichts mehr im Weg. So wird auch am Sanierungsbeginn ab Mitte August 2017 klar festgehalten.

An dieser Stelle möchten wir allen herzlich danken, welche die Badi bereits mit einem finanziellen Beitrag unterstützen. Auch in Sachen Sponsoring war die politische Spurgruppe in den vergangenen Wochen und Monaten am Arbeiten. So durften wir im vergangenen halben Jahr weitere Spendengelder in Empfang nehmen. Das Spendenbarometer zeigt ganz klar auf Schönwetter. Hoffen wir, dass das Spendenbarometer nicht nur den Spendenstand anzeigt, sondern auch das Wetter der laufenden und nächsten Badisaison. Dann kann fast nichts mehr schief gehen. Übrigens: Das Spendenkonto ist noch nicht geschlossen!

Gut Ding will aber Weile haben. Der Gemeinderat und die politische Spurgruppe freuen sich bereits heute auf die neue Waldstätter Badi ab Sommer 2018 und wünschen allen eine schöne Badesaison 2016!

### **Zum Abschied von Anita** Schiess und Jakob Pfändler

Nach gesamthaft zwölf Jahren im Dienste der Gemeinde Waldstatt sucht Anita Schiess eine neue Herausforderung in der Privatwirtschaft. Am 1. August 2004 hat sie ihre Stelle als Schulsekretärin bei der Schule Waldstatt angetreten und unterstützte dabei die Schulleitung, Lehrerschaft und Schüler in vielen administrativen Belangen. Per 1. Mai 2010 wechselte sie auf die Gemeindeverwaltung und übernahm die Einwohnerkontrolle inkl. verschiedener Nebenbeamtungen



Anita Schiess

(Bestattungsamt, Sektionschefin, AHV-Zweigstelle u.a.). In diesen Funktionen war sie oft die erste Ansprechperson auf der Verwaltung. Als Waldstätterin war sie bestens mit dem Dorf vertraut und gut vernetzt. Und dank ihrer fröhlichen Art kannte man sie als Sympathieträgerin der Verwaltung

Jakob Pfändler wurde bereits 1996 als Feuerschauer der Gemeinde Waldstatt gewählt. Zuerst viele Jahre im Nebenamt tätig, wurde er per 1. Januar 2009 als offizieller regionaler Feuerschauer für die Gemeinde Waldstatt, Schönengrund, Urnäsch, Hundwil und Stein angestellt. Während den vergangenen Jahren hat Jakob Pfändler unzählige Baugesuche in feuerpolizeilicher Hinsicht geprüft und darauf geachtet, dass die aktuellen Jakob Pfändler Brandschutzvorschriften eingehalten wurden. In



dieser Funktion war er oft auf den Baustellen unterwegs und pflegte einen guten und unbürokratischen Kontakt mit den Bauherren. Nachdem Jakob Pfändler seine Funktion als Feuerschauer im Nebenamt infolge Mehrbelastung bei seinem Hauptarbeitgeber nicht mehr ausführen kann, konnte eine Lösung mit der Gemeinde Herisau gefunden werden.

Der Gemeinderat und die Angestellten der Gemeindeverwaltung danken Anita Schiess und Jakob Pfändler für ihre jahrelangen, guten Dienste zugunsten der Bevölkerung und wünschen den beiden nur das Beste für die private und berufliche Zukunft.





Wir empfehlen Sun Vital Sonnenschutz:

Frei von Konservierungs-. Farbund allergenen Duftstoffen. Ideal für Kinder und empfindliche Haut.

Verlangen Sie eine Probe (nur solange Vorrat).





## Ihr Hand- und Heimwerkercenter in der Region





Das Rapid Iseki im Einsatz.

Rasentraktor

### Neuanschaffung Mehrzweckfahrzeug

Vor vierundzwanzig Jahren hat die Gemeinde Waldstatt den ersten Rasentraktor zur Pflege und den Unterhalt der gemeindeeigenen Grünflächen in der Badi und beim Schulhaus angeschafft.

Mit der Realisierung vom Sportplatz konnte der Rasentraktor auch im Bereich Unterhalt Sportplatz eingesetzt werden. Mit dem Schneepflug werden die kleineren gemeindeeigenen Plätze, und die Verbindungswege zwischen Schulhaus und Mehrzweckgebäude vom Schnee befreit.

Im letzten Herbst standen beim (IHI-Shibarura) grosse sehr kostenintensive Reparaturen an. Die Verantwortlichen der Gemeinde kamen zusammen mit einem Landmaschinenmechaniker zum Schluss, dass eine Reparatur des alten Rasentraktors nicht mehr sinnvoll ist, da mit Folgekosten gerechnet werden musste. Deshalb entschied der Gemeinderat im Dezember für eine Neuanschaffung. Für die Neuanschaffung konnte die Agro-technica GmbH in Trogen berücksichtigt werden, diese Firma hat mit Walter Mock eine Filiale an der Bahnstrasse in der Waldstatt. Serviceleistungen und Reparaturen können dadurch vor Ort in der Gemeinde geleistet werden. Das neue Fahrzeug wurde jetzt im Frühling erstmals von Walter Gantenbein, Christian Lämmler und Sepp Brunner zum Rasenmähen und leeren der Abfallkübel eingesetzt werden. Alle sind vom neuen Fahrzeug begeistert. Hoffen wir, dass dieses Mehrzweckfahrzeug uns auch wieder solch eine lange Zeit dienen wird und unserem Hauswarte-Team noch viel Erleichterung bringt.







### **Schulinformatik**

Auf Antrag des eingesetzten Ausschusses und der Kommission Bildung hat der Gemeinderat die im Voranschlag 2016 vorgesehenen Ausgaben von CHF 210'000 (wovon 180'000 einmalig) für die Erneuerung der Schulinformatik freigegeben.

Die in die Jahre gekommene IT-Infrastruktur muss auf Beginn des Schuljahres 2016/2017 ersetzt werden. Zunehmend höhere Wartungskosten und Systemausfälle machten die bereits zweimal verschobene Investition notwendig. Aufgrund der bei einer Miete enormen jährlich wiederkehrenden Kosten wurde entschieden, die Informatik nochmals selber zu beschaffen, mit einem Auftrag an die Firma 4Net.

Aufgrund verschiedener Abklärungen wird auch ein Wechsel des Betriebssystems von Apple zu Windows realisiert. Microsoft bietet mit dem Windows 10 und Office 365 eine speziell für Schulen entwickelte Informatiklösung an, welche eine äusserst breite Nutzung zulässt. Mit den eingesetzten Geräten (Tablets, Notebooks, Fix-Stationen) ist die Schule gerüstet für den stufengerechten Informatikunterricht, welcher mit der Einführung des Lehrplans 21 ab Schuljahr 2017/2018 erweitert wird.

Alle Lernenden und Lehrpersonen erhalten zusätzlich das Recht die aktuellste Microsoft Office Version auf ihren privaten Geräten zu installieren. Mit der neuen Infrastruktur verfügt die Schule Waldstatt über eine der modernsten Schulinformatikanlagen.



### Verabschiedung Sandra Bischof-Pfändler

Überraschungsbesuch von Andreas Gantenbein, Präsident der Kommission Kommunukation: Mit einem Blumenstrauss bedankt sich Andreas Gantenbein bei Sandra Bischof-Pfändler, die per Ende Mai aus der Kommission Kommunikation zurückgetreten ist. «Sandra Bischof ist seit Beginn des (Waldstätters) dabei und hat nun über fünf Jahre die Werbekunden betreut. Sie hat

massgeblich am Aufbau des (Waldstätters) mitgewirkt», bedankt sich Andreas Gantenbein und wünscht ihr weiterhin alles Gute.

### Letzte Personallücke ist geschlossen

Die letzte Personalvakanz auf der Gemeinde Waldstatt konnte geschlossen werden. Per 18. April 2016 hat Nadja Aeschlimann ihre Funktion als Mitarbeiterin Soziale Dienste aufgenommen und unterstützt das regionale Amt (Waldstatt, Schwellbrunn, Schönengrund) mit 100 Stellenprozenten. Frau Aeschlimann, wohnhaft im Kanton Thurgau, bringt viel Erfahrung in der Sozialversicherungsbranche mit und ergänzt somit das Team mit wichtigem Fach-Know-How. Wir heissen die neue Mitarbeiterin bei uns herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### Herzlich Willkommen

Der Gemeinderat heisst die Neuzuzüger Karkos Matthias, Frei Hansueli, Bless Melanie, Huber Patrick, Knechtle Manuel und Sara, Fehlmann Urs und Heidi sowie Lenggenhager Philippe und Aschwanden Miriam mit Lenggenhager Jolyn herzlich willkommen.

### Zivilstandsnachrichten

#### Eheschliessung

Krisztina Juvet und Robert Juvet Trauung am 1. April 2016 in Herisau

Marina Winkler und Richard Winkler Trauung am 30. April 2016 in Herisau

Sara Knechtle und Manuel Knechtle Trauung am 30. April 2016 in Herisau

#### Geburten

Troxler Yanis, geboren am 31. März 2016 in Heiden, Sohn des Troxler Christian und der Troxler Manuela

Junuzi Leandra, geboren am 6. April 2016 in Herisau, Tochter des Junuzi Kujtim und der Junuzi Ljeunore

Buff Robin Willi, geboren am 15. April 2016 in Herisau, Sohn des Buff Thomas und der Buff Ramona

Patinha Castro David Leandro, geboren am 19. April 2016 in Herisau, Sohn des Martins Castro Celso und der Bico Patinha Marta Alexandra

#### Todesfälle

Etter-Nef Hans, gestorben am 10. April 2016 in Waldstatt, geboren 1928, wohnhaft gewesen in Waldstatt

### Gratulationen

### 80-jährig

Haas-Oertle Cäcilia, 13.7.1936

#### 85-jährig

Broger- Räss Alice, 17.6.1931 Enzler-Hörler Gertrud, 7.7.1931



- Kosmetisc<mark>he Behan</mark>dlungen
- Fusspflege
- dauerhafte Haarentfernung
- Mikroneedling

MILA D'OPIZ

Oberer Böhl 4 9104 Waldstatt

Tel: 078 944 56 85

koch-cosmetics

Mechtild Koch

e-mail:info@koch-cosmetics.ch www.koch-cosmetics.ch

Termine nach telefonischer Vereinbarung



### Waldstätter Schule

Hansruedi Keller

**Abschied** 



Nach neun Jahren als Mitglied der Kommission Bildung, davon vier Jahre als Präsident dieser Kommission, nach vier Jahren in der Kommission Verwaltung und nach vier Jahre als Gemeinderat mit dem Ressort Bildung tritt Hansruedi Keller nun von diesen Ämtern zurück. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe des «Waldstätters» ist er bereits nicht mehr im Amt.

Die einen wird's freuen, den andern ist's egal und dann gibt es noch diejenigen, welche es bedauern. So hat doch jede und jeder zumindest einen Gedanken an meine Zeit

Mir hat die Aufgabe (meistens) Spass gemacht, ich habe viel gelernt, vieles erfahren, dass ich sonst nie kennengelernt hätte. Nach meiner Wahl in den Gemeinderat habe ich mit viel Enthusiasmus von Entwicklung und Vorwärtsstrategie geträumt, dann kam die Realität mit Sparprogramm, Projektstop AdL, Personalmutationen, Ausfall der Schulleitung etc. Wahrlich intensive vier Jahre. Es gibt Menschen, die meinen, in den vier Jahren als Gemeinderat hätte ich mehr erlebt als andere in zwölf Jahren. Nun ist es vorbei, ich habe wieder mehr Zeit für Familie, Hobbys und andere Dinge die mir wichtig sind und die ich oft vernachlässigt habe.

**Mir ist es nun zum Schluss wichtig**, allen zu danken, die mich in der vergangenen

Zeit unterstützt, begleitet und die mir gegenüber offen und ehrlich waren. Ich denke an meine Familie, die oft verzichten musste, meine Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat mit denen immer in offener, konstruktiver und klarer Art diskutiert werden konnte. Ich habe nie erlebt, dass destruktiv gestritten wurde oder jemand ausfällig wurde. Der Respekt und die gegenseitige Wertschätzung aller waren stets da, man kann das kaum glauben. Danke auch dem Gemeindepräsidenten, der unterstützt, hinterfragt und entscheidet. Ein stets verlässlicher Partner.

Dann meine tollen «Gschpändli» in der Kommission Bildung, auf die ich mich stets hundertprozentig verlassen konnte, die Frauen und Männer unserer Gemeindeverwaltung die ich begleiten durfte. Ein lebendiges, motiviertes Team, welchem der Dienst am Kunden ein Grundanliegen ist und dem nichts zu viel war. Die Menschen im Kernteam Schule mit den Lehrpersonen, der Leitung bei denen das wohl der Kinder stets im Mittelpunkt stand. Der Hauswartung, die auch immer bereit war sich einzubringen und zusätzliches zu leisten. Selbstverständlich gab es bei diesem Personenkreis den ich führen durfte auch Diskussionen, Spannungen, unterschiedliche Auffassungen, Personen mit mehr oder weniger Fähigkeiten, doch da haben wir diskutiert, reagiert und entschieden. Halt einfach für die einen zu schnell, für die anderen zu langsam. Selbstverständlich könnte ich noch weitere Stellen denen Dank gebührt erwähnen seien dies die Partner im Departement Bildung, andere Fachstellen, die positiven, motivierenden Kontakte mit der Bevölkerung und... und... und...

Die Aufgabe hat mich geprägt und mir viel gegeben. Ich wünsche all denen, die es immer besser wissen, dass sie selber einmal in die Rolle schlüpfen könnten. Überhaupt, unser Dorf lebt mit der Gemeinschaft, machen sie mit, bringen Sie sich ein, stellen sie sich der Herausforderung etwas für diese Gemeinschaft zu tun, wie dies meine Nachfolgerin Gabi Hüppi getan hat (ich wünsche dir auch auf diesem Weg alles Gute Gabi). Ich verspreche ihnen sie werden neue Horizonte erleben, Hügel besteigen, Abstürzen und wieder aufstehen, Freunde finden, Feinden begegnen und vieles mehr. Was kann faszinierender sein!

Auf ein Andermal, auf eine nächste Begegnung und Danke.

Euer Hansruedi Keller

www.schule-waldstatt.ch



### Persönlich



Vorname, Name:	Barbara Burri
Geburtsdatum:	8. Februar 1966
Beruf:	Schulische Heilpädagogin (SHP)
Wohnort:	Waldstatt
Familie:	Samuel (19), Thomas (18)
Interessen, Hobbys:	Fotografieren, Bewegung in der Natur, Singen im Gospelchor
So kam ich nach Waldstatt:	Durch unsere Therapiearbeit im Best Hope vor 11 Jahren – in die Sonnhalde
Mein schönstes Erlebnis:	EIN schönstes Erlebnis aktuell: Zwei Wochen Langlaufurlaub in Norwegen
Das wollte ich schon immer sagen:	Ich freue mich über das Privileg, aufgrund meiner Rolle als SHP und als «alter Hase», fast alle Schülerinnen und Schüler des Dorfes zu kennen!
Mein Lieblingsort in Waldstatt ist:	Natürlich die Badi! Am liebsten von Mai bis September
Das schätze ich besonders an Waldstatt:	Die Nähe zur Natur und die gute Erreichbarkeit der Stadt



#### Felix Hofstetter

15. Mai 1982

Sekundarlehrer sprachlich-historische Richtung

St.Gallen

Verlobt, (noch) keine Kinder

Fliegen (hat eine einer Berufspilotenlizenz) und Sport, wird im Juni seinen ersten Triathlon absolvieren

Ich habe mit Vera Zürcher zusammen studiert. Als ich vor etwas mehr als zwei Jahren aus den USA nach Hause kam, machte sie mich auf die offene Stelle an der Oberstufe aufmerksam.

Ich durfte auf Reisen viel Schönes erleben, aber auch zuhause mit Freunden. Beim Fliegen gab es ebenso spezielle Momente wie in der Schule mit meiner Klasse. Ich habe kein «Lieblingserlebnis», bin aber dankbar für die zahlreichen schönen Episoden, die ich bis heute erleben durfte.

«Wenn die Klügeren immer nachgeben, geschieht nur das, was die Dummen wollen.» Es lohnt sich für das einzustehen, was einem wichtig ist.

Die Geisshalde. Durch die Ruhe und die unschlagbare Aussicht auf den Alpstein kann man wunderbar Energie tanken.

Respekt und Rücksichtnahme unter den Schülerinnen und Schülern aber auch gegenüber den Lehrpersonen wird tagtäglich gelebt. Aus meiner vielfältigen Erfahrung von anderen, grösseren Schulen weiss ich, dass das nicht selbstverständlich ist.









Andi Eberhard Ihr Versicherungsund Vorsorgeberater im Dorf «Die Generalagentur AusserRhoden ist regional verwurzelt. Wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten der Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Sicherheit.»

### *Die* Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Café-Restaurant Löwen Dorfstrasse 28, 9104 Waldstatt Telefon 071 353 30 46 andreas.eberhard@mobi.ch

902B03GA

### Waldstätter Schule



### Themenwoche Oberstufe: Gruppe Kunst

Nachdem wir uns am Montagmorgen in einem Theorieblock mit verschiedenen Kunstformen auf den Kontinenten auseinandergesetzt hatten, standen am Nachmittag Vorbereitungen für das praktische Arbeiten auf dem Programm. Am Dienstagmorgen besuchten wir in zwei Gruppen die Grubenmann Kirche und das Atelier von Gret Zellweger in Teufen. Vor allem der Arbeitsplatz der Künstlerin

inspirierte viele Lernende. Am Mittwoch konnten dann endlich alle mit den Händen arbeiten. Auf ein vorbereitetes Brett wurde mit Gips ein Relief aufmodelliert. Gleichzeitig stellte jeder aus Fimo passende Figuren her, um dem Kunstwerk schlussendlich den letzten Schliff zu geben.

Am Donnerstag wurden die Reliefs gestaltet und zwar frei



nach einer Kunstform, die am ersten Tag präsentiert wurde. So bekamen zum Beispiel Gebirge einen Anstrich im Stil von PopArt oder gepunktete Muster wie sie die Maori in Neuseeland kennen. Nach einer schriftlichen Reflexion am Nachmittag wurden die Werke ausgestellt und konnten während der folgenden Woche von allen Schülerinnen und Schülern bestaunt werden.



### **Besuch Musikschule Herisau**

Um den 2. und 3. Klässlern der Primarschule Waldstatt verschiedene Instrumente näher zu bringen, besuchten einige Lehrpersonen der Musikschule Herisau die Kinder. Mit viel Freude stellten sie, verpackt in eine tolle Geschichte, ihre verschiedenen Instrumente vor.







### Erlebnistage der Primarschule

Vor den «Heuferien» fanden die Erlebnistage der Primarschule und der Kindergärten Waldstatt statt. Die Kleinsten bis zu den 2. Klässlern bildeten eine Gruppe und die 3. Klässler bis zu den Ältesten die andere. Was beide gemeinsam hatten, war das Thema der fünf Halbtage: Wald.

Die jüngeren Schülerinnen und Schüler besuchten an den ersten beiden Tagen einerseits den Wildpark Peter und Paul. Neben dem Beobachten der Tiere, durfte natürlich auch das Klettern im Wurzelgewirr nicht zu kurz kommen. Andererseits stand ein Besuch im Rütiwald auf dem Programm. Dort wurde abgeseilt, eine Seilbrücke konstruiert und ein Geländespiel gemacht.

Am Mittwoch hiess es dann früh aufstehen. Bereits um 6 Uhr war Besammlung am Bahnhof. Gemeinsam mit Wildhüter, Jäger und anderen «Waldspezialisten» ging es in den Wald um Tiere zu suchen, Tierspuren zu erkennen, Vögel zu beobachten oder einen Dachsbau genauer unter die Lupe zu nehmen.

Die Gruppe der älteren Schülerinnen

und Schüler machte sich am Montag und Dienstag per Zug und zu Fuss Richtung Buchenwald in Gossau auf. Dort angekommen, durften die Kinder aus verschiedenen Angeboten wählen. So konnte man zum Beispiel für den Rest der Gruppe kochen, sich mit Waldmaterialien künstlerisch betätigen oder einen Barfussweg «bauen».

Am Mittwoch blieb die Gruppe in Waldstatt und verbrachte den Morgen im Wald bei einem Geländespiel. Bei der Suche nach dem Gold (Maiskörner), beim «Kampf» darum und beim Verarbeiten derselben (Popcorn) waren die Kinder mit viel Elan und Einsatz bei der Sache.

Einmal mehr waren die Erlebnistage ein voller Erfolg und der Erlebnisraum Wald ein toller Ort um «Schule» zu machen.











### WALDSTATT TOURISMUS



Samstag, 25. Juni 2016

### **Brögglifescht**

### 13:30 Uhr beim Bröggli

Adrenalin pur: Am Seil durch die Schlucht, offeriert von der reformierten Kirchgemeinde

### 14:30 Uhr Platzkonzert

Musikgesellschaft Waldstatt, Bad Säntisblick

### 15:00 Uhr beim Bröggli

Begrüssung mit anschliessendem Apero

### 16:45 Uhr Ballonwettbewerb

Für Jung und Alt, Bad Säntisblick

### 18:30 Uhr Referat Hermann Blumer, MZG Holzbau im Wandel der letzten 25 Jahre

### 20:00 Uhr Abendprogramm mit Festwirtschaft, MZG

Musikgesellschaft Waldstatt

Landfrauen

Turnverein Waldstatt

Viehzuchtgenossenschaft

Chorgemeinschaft Waldstatt

Frauenverein

Musik mit den Elefanten





### Spezielle Veranstaltungen

### Informations- und Anmeldeabend Konfirmation 2017

Donnerstag, 23. Juni, 20:00 Uhr, Oase Die betreffenden Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Eltern erhalten eine persönliche Einladung.

#### Gottesdienst auf der Schwägalp

Sonntag, 26. Juni, 9:45 Uhr, Schwägalpkapelle. Kirchenbus: 9:00 Uhr, Bäckerei Gerig

#### Konf-Lager

Sonntag, 10. bis Freitag, 15. Juli, Kramsach im Tirol

#### Regionalgottesdienste während der Sommerforien

Sonntag, 17. Juli, Schwellbrunn, Kirchenbus 9:10 Uhr

Sonntag, 24. Juli, Waldstatt, mit Pfr. S. Kast

Sonntag, 31. Juli, Schönengrund, Kirchenbus 9:20 Uhr

Sonntag, 7. August, Waldstatt mit Pfr. J. Stäubli

#### Katholisches Kirchenfest

Sonntag, 11:15 Uhr, katholische Kirche

### Weitere Veranstaltungen

#### Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag, 3. Juni, 15:00 Uhr Freitag, 17. Juni, 15:00 Uhr

Freitag, 1. Juli, 15:00 Uhr

### Morgengebet

Jeden Freitag, 8:45 Uhr

#### Interkultureller Frauentreff

mit Kinderbetreuung

Dienstag, 7. Junil, 8:45 Uhr, Oase

Dienstag, 21. Junil, 8:45 Uhr, Oase

Dienstag, 5. Juli, 8:45 Uhr, Oase

#### Fiire mit de Chliine

Donnerstag, 9. Juni, 16:30 Uhr, evangelisch reformierte Kirche

#### Elki-Kafi

Kinderbetreuung Monika Raduner

Dienstag, 28. Juni, 9:15 bis 11:00 Uhr, Oase «Spielend lernen – lernen im Spiel», mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin

#### Lobpreisabend

Freitag, 17. Juni, 20:00 Uhr, evangelisch reformierte Kirche

#### **Psalmabend**

Jeder Abend ist einem Psalm gewidmet. Wir lesen und singen ihn in verschiedenen Übersetzungen – eine ca. halbstündige Feier. Evangelisch reformierte Kirche

Dienstag, 9. Juni, 19:00 Uhr, evangelisch reformierte Kirche

Donnerstag, 23. Juni, 19:00 Uhr, evangelisch reformierte Kirche

Donnerstag, 7. Juli, 19:00 Uhr, evangelisch reformierte Kirche

 Weitere Veranstaltungshinweise siehe Seite 23

### Amtshandlungen

• Vom 12. März bis 11. Mai

#### Bestattungen

Heidi Wengi-Berger, obere Kneuwis 3 Hans Etter-Nef, Bad 30

Gott möge die Verstorbenen bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe.

#### Taufen

Vivienne Nicole Keller, Bruggereggstrasse, Herisau

Jonas Roland Rusch, Degersheimerstrasse, Herisau

Gott sei unseren Taufkindern Halt unter den Füssen und Licht auf dem Weg.

### **Amtswoche**

Vom 11. Juli bis 2. August (Konflager und Ferien) Pfr. Samuel Kast, Herisau, 071 371 26 03 Liebe Leserin, lieber Leser

### Das Wünschen ist etwas Wunderbares

Vor allem, wenn man jemandem etwas wünschen will. Sei das bei der Geburt eines Kindes, bei einem Geburtstag, bei einer Hochzeit. Da kann man wünschen. Kommt



einem nichts in den Sinn, kann man entweder eine geeignete Wunschkarte kaufen, worauf schon der Wunsch aufgedruckt ist und man braucht nur noch zu unterschreiben. Oder man wünscht halt 'Alles Liebe und Gute'. Da liegt man nie falsch.

Überhaupt ist es beim Bewünschen von Mitmenschen so, dass man für die Erfüllung des Wunsches keine Verantwortung trägt. Dafür ist – und jetzt wird's schwierig – dafür ist wer verantwortlich? Das Glück? Der Zufall? Das Leben? Die bewünschte Person selber? Oder Gott?

Jedenfalls wünsche ich Ihnen eine gesegnete Zeit.

Johannes Stäubli

Pfarramt 071 351 22 53 Sekretariat 071 351 74 81 www.ref.ch/waldstatt, zweckverband@bluewin.ch



Gasthaus Metzgerei Ochsen

## Sturzenegger

Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32 Waldstatt, Tel. 071 351 22 33 www.sturzenegger-metzgerei.ch

Marinierte Steaks, verschiedene Spiessli und feine Grillsaucen für ein perfektes Barbecue





**ARCOLOR** 



ARCOLOR AG Urnäscherstr. 50 CH-9104 Waldstatt Wässrige Druckfarben Tel. +41 71 353 70 30 Fax +41 71 353 70 40 info@arcolor.ch www.arcolor.ch





Musikgesellschaft Waldstatt

### Bläserklasse für jedes Alter

Sie wollten schon immer einmal ein Blasinstrument lernen, aber dachten es sei schon zu spät? Sie spielten vor langer Zeit ein Instrument und möchten dies gerne in der Gruppe nochmals von Grund auf lernen? Sie haben Spass, in der Gruppe ein Blasinstrument Ihrer Wahl zu lernen?

Ab Mitte August 2016 bietet die Musikgesellschaft Waldstatt einen 2-jährigen Kurs in einer Bläserklasse an. Sie spielen vom ersten Ton an gemeinsam in einem Blasorchester, sei es mit Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Horn, Posaune, Euphonium oder Tuba. Sie wählen selber! Musikalische oder «bläserische» Vorkenntnisse sind nicht nötig. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten, ob jung oder jung geblieben. Ziel der Bläserklasse ist der Spass und die Freude am gemeinsamen Musizieren. Das technische Niveau steht nicht im Vordergrund. Der Bläserunterricht wird von einer erfahrenen Musiklehrperson erteilt, welche speziell für die Leitung von Blasorchestern ausgebildet wurde.

Die Proben finden am Montagabend von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im MehrzweckgeSchulferien.

Die Kurskosten belaufen sich auf 600 Franken pro Jahr, zuzüglich ca. 30 Franken Unterrichtsmaterial. Die Instrumente werden von den Teilnehmern selbst mitgebracht oder für 30 Franken pro Monat gemietet. Sind Sie interessiert? Dann schauen Sie unverbindlich am Montag. 13. Juni 2016. 20:00 Uhr bis ca. 22:00 Uhr im Mehrzweckgebäude Waldstatt (Gemeindesaal) vorbei. Die Teilnahme am Schnupperabend ist kostenlos und die Instrumente werden zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. (mgw/br)

• Anmeldungen für die Bläserklasse: Peter Oberstrass, Tel. 071 352 13 43, oberstrass@bluewin.ch www.mg-waldstatt.ch

bäude Waldstatt statt, ausser während den



### Gratis Start für Kinder am 32. Waldstattlauf

Der Samstag 20. August 2016 sollte man in der Agenda als Laufbegeisterten dick anstreichen. Der Waldstattlauf findet wie gewohnt eine Woche nach den Sommerferien statt. Neu können alle Kinder durch ein Sponsoring gratis starten. Dies sollte Antrieb genug sein, mitzumachen. Im Ziel wartet für alle das traditionelle T-Shirt, dass in diesem Jahr in einem neuen Design daherkommt. Das grosse Highlight bleibt für die meisten Kinder die Preisverteilung und für alle die mit Spannung erwartete Verlosung der Hauptpreise.

• Infos und Onlineanmeldung: waldstattlauf ch

### Kräuterbesuch

Der diesjährige Ausflug der Landfrauen führte ins Innerrhodische wo sie die Firma Appenzeller Alpenbitter besuchten. Gänzlich beeindruckt waren sie von der Kräuterkammer. Ein rundum gelungener Ausflug!

### Top Party

Ausgelassene Partystimmung bei der «MAIaiai Party» in Waldstatt. Am 7. Mai feierten über 900 Besucher bei Musik der Band Indigo und verschiedenen Drinks bis spät in die Nacht. Organisiert wird der Anlass jeweils vom TV Waldstatt.

### **Baubesichtigung Leuewies**

Die Überbauung Leuewies nimmt Gestalt an und stösst in der Bevölkerung auf grosses Interesse. Auf Anfrage der FDP Waldstatt lädt der Architekt Anton Egger, Inhaber der Firma EBC Bauconsoulting AG, alle interessierten Waldstätter/innen zu einer Führung durch die Baustelle ein. Dazu wird er auch Ausführungen zum Stand der Wohnungsverkäufe und -vermietungen machen. Im Anschluss an die Baustellenführung offeriert die Bauherrschaft Manser Invest AG und das Planungsbüro EBC AG einen Apéro. Der Anlass findet am Donnerstag, 9. Juni statt. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr auf der Baustelle. Dauer ca. 11/2 Std.

• Wer sich zur Einstimmung bereits etwas informieren möchte, kann dies auf www.leuewies.ch tun.









### Waldstätter Veranstaltungen



### **Impressum**

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation: Andreas Gantenbein (Präsidium), Sabrina Steiger, Sandra Bischof-Pfändler, Roland Kaufmann, Georg Gatsas

#### Redaktionsadresse:

Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller, Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt, 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

#### Veranstaltungen:

Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Danke.

Inserateannahme und Verkauf: Sandra Bischof-Pfändler, Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt 071 351 29 47, anzeigen@waldstaetter.com

#### Inserieren auch Sie im «Waldstätter«:

¹/₁ Seite:	CHF	600
<sup>1</sup> / <sub>1</sub> Rückseite:	CHF	900
²/1 Seite:	CHF	1100
½ Seite hoch oder quer:	CHF	320
<sup>1</sup> / <sub>4</sub> Seite hoch oder quer:	CHF	170
¹/8 Seite:	CHF	95
259/ Dahatt für Finhaimiaaha		

25% Rabatt für Einheimische (nicht kumulierbar)

Redaktions- und Inserateschluss: Jeweils am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Abonnemente und Adressänderungen: Gemeinde Waldstatt, Seraina Schraner, Mittelstrasse 7, Postfach 53, 9104 Waldstatt, 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Grafikkonzept & Satz: Selica Media, Markus Tofalo

#### Druck:

Appenzeller Druckerei AG, Herisau

### Erscheinung:

6 x im Jahr, jeweils anfangs der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

### Verteilung und Vertrieb:

«De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

02. Sa 13:00

Ausstellung Schauplatz

Bad Säntisblick, bis 16:00

Handwert,

Juni 20		
01. Mi	18:00	Freie Übung, Schützenverein
02. Do		Tag des Feuers
03. Fr		Grill-Abend im Leue
04. Sa	13:00	Ausstellung Schauplatz
		Handwert,
		Bad Säntisblick,
OF 0-		bis 16:00
05. So	00.40	Abstimmungssonntag
	09:40	Gottesdienst, evangelisch-reformierte Kirche
07. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, Kinderbetreuung
07. Di	19:30	Showturnen des TV, MZG, mit Festwirtschaft
07. Di	20:00	Monatsübung, Samariterverein
09. Do	16:30	Fiire mit de Chliine,
		evangelisch-reformierte Kirche
09. Do	19:00	Psalm-Abend,
	10.00	evangelisch-reformierte Kirche
	19:30	Aus Alt mach Neu: Kurs des Frauenvereins
12. So	09:40	Gottesdienst, evangelisch-reformierte Kirche
13. Mo	20:00	Informationsabend Bläserklasse, Gemeindesaal
14. Di	19:30	Aus Alt mach Neu: Kurs des Frauenvereins
15. Mi	18:00	2. Bundesübung, Schützengesellschaft
17. Fr	20:00	Lobpreisabend, evangelisch-reformierte Kirche
19. So	09:40	Gottesdienst,
		evangelisch-reformierte Kirche
21. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase,
23. Do	19:00	mit Kinderbetreuung  PsalmAbend,
		evangelisch-reformierte Kirche
23. Do	20:00	Informations- und
		Anmeldeabend Konfirmation 2017
24. Fr	17:00	Handwerker-Stamm,
	17:00	Restaurant Löwen
24. Fr	20:00	Gädeli-Bar
25. Sa		Brögglifescht
26. So	09:00	Brunch in der Badi, bis 11:00 Uhr
26. So	09:45	Gottesdienst auf der Schwägalp
27. Mo	19:30	Trenten im Löwen
28. Di	09:15	Elki-Kafi, Oase, mit Kinderbetreuung
 28. Di	18:00	Abendbummel nach
20. DI	10.00	Bischofszell, Frauenverein
		***
Juli 20	16	0.111.41
01. Fr		Grill-Abend im Löwen

03. So	09:40	Gottesdienst, evangelisch-reformierte Kirche
05. Di	08:45	interkultureller Frauentreff, Oase, Kinderbetreuung
05. Di	18:00	Grill-Höck mit der Musikgesellschaft, Badi
05. Di	20:00	Monatsübung Samariter
07. Do	19:00	PsalmAbend, evangelisch-reformierte Kirche
09. Sa		Sommerferien bis 14. August
10. So		Konf-Lager, Kramsach im Tirol, bis 15. Juli
10. So	09:40	Gottesdienst, evangelisch-reformierte Kirche
17. So	09:30	Regional-Gottesdienst, Schwellbrunn
24. So	09:40	Regional-Gottesdienst, Waldstatt
31. So	09:00	Brunch in der Badi, bis 11:00 Uhr
31. So	09:30	Regional-Gottesdienst, Schönengrund

August 2016				
05. Fr	Nachtschwimmen, bis 23:00 Uhr, Badi			
06. Sa	Badifest, Sportclub Waldstatt			
06. Sa 13:00	Ausstellung Schauplatz Handwert, Bad Säntisblick, bis 16:00			
07. So 09:40	Regional-Gottesdienst, Waldstatt			

### Kari Schmid Ausstellung

Eine Auswahl an Werken wie geschnitzte Silvesterchläuse, Alpaufzüge und weitere Kreationen des Künstlers Kari Schmid, wohnhaft in Bad Ragaz, sind ab sofort im Restaurant Sonne zu besichtigen.

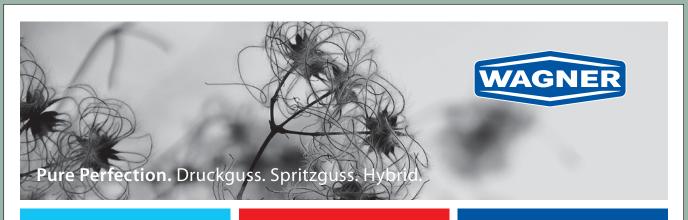
· Restaurant Sonne, ab sofort

### Veranstaltungen, jetzt Termine eintragen!

Um alle Termine à jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf online (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen mit, einen einwandfreien und immer aktuellen Veranstaltungskalender zu führen.

Vielen Dank für ihre wertvolle Mitarbeit!

ww.waldstatt.ch



Druckguss.

Spritzguss.

Hybrid.

### Wir bieten Lehrstellen in folgenden Berufen an:

Gusstechnologe — Gussformer — Logistiker — Konstrukteur Kauffrau/Kaufmann — Kunststofftechnologe — Produktionsmechaniker

Bestellen Sie bei uns die Werkstoff-Information für Produktmanager.

### Wagner AG

Urnäscherstrasse 22, Postfach 67, 9104 Waldstatt, Schweiz, Tel +41 (0)71 354 81 81, Fax +41 (0)71 354 81 82 info@wagner-waldstatt.ch



# BLUMER TECHNO FENSTER

Hinter jedem erfolgreichen Unternehmen stehen besondere Menschen. Ein Team, das zusammen durch dick und dünn geht.

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG Schönengrundstrasse 1 9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53 Fax +41 71 351 50 70 <u>info@blumer.ch</u>